



Gerade die albernen Passagen des Theaterstücks begeisterten das junge Publikum, das streckenweise kaum mehr als dem Giggeln, Lachen und Prusten herauskam. ■ Fotos: A. Kemper

Schokolade, Zuckerwatte, Fußball und Ferien

ST
14111113

Theaterstück in der Grundschule Ohle mit der Markthändlerin der Worte



Die Händlerin der Worte soll Scheu vor neuen und unbekanntem Wörtern nehmen – das hat sie in Ohle geschafft.

PLETTENBERG ■ „Verschimmeltes Brot nochmal...“ – Was das Erfinden kreativer und wenig verwerflicher Flüche angeht, sind die Kinder der Grundschule Ohle seit gestern um einiges schlauer.

Markttag hieß es am Dienstag nämlich an der Lennestraße 14: Eine bunt gekleidete junge Frau „verkaufte“ den Schülern nicht etwa Obst, Butter oder Brot, sondern Buchstaben und Wörter.

Melissa Schmidt von der Nimmerland Theaterproduktion aus Hannover mimte die „Händlerin der Worte“. Mit Gesang, Tanz und auf spielerische Weise vermittelte sie, was Worte

alles vermögen und für was sie zu gebrauchen sind. Das Theaterstück wird übrigens vom Duden unterstützt.

„Was ist denn Euer Lieblingswort“, fragte sie die quietschvergnügten Kinder „Hausaufgaben“, murmelte eine der Lehrerinnen da nur dumpf. Doch die Schüler lehnten gerade dieses Wort kategorisch ab und zeigten sich weitaus kreativer: „Schokolade“, „Zuckerwatte“, „Fußball“ und „Ferien“ waren nur einige Vorschläge für tolle Lieblingswörter. Die Händlerin selbst hat auch einen Wortfavorit – „Traum“. Und genau dieses Wort entdeckte sie auch an ihrem Stand: genäht auf ein flauschiges, pralles Kissen.

Das Programm durchleuchtete die Welt der Worte und sollte Kindern die Angst vor neuen Worten oder Fremdwörtern nehmen.

Wichtig, das erfuhren die jungen Plettenberger gewiss nicht zum ersten Mal, „sind Worte der Höflichkeit.“ Und obwohl das erstmal für lautes, gelangweiltes Murren sorgte, zog die Händlerin alle Schüler in ihren Bann. „Höfliche Worte sind wie ein Zauberspruch“, betonte sie nämlich.

Aber auch unangenehme Wörter gehören zur Sprache. Die Händlerin hatte ein kleines, stinkendes Paket dabei: „Das sind Schimpfwörter für die Heimwerkerväter...“

■ ank